

Ricarda Huch (1864-1947)

## **Karyatide.**

Jung schon duld' ich das Schwerste: neidische Götter  
Thürmten lastende Qual mit grausamen Händen  
Strafend auf mein zu übermüthig erhobnes,  
Ach, unmarmornes Haupt.

5

Sonne, Krone des Himmels, sieh, wie ich leide!  
Schweigend trag' ich die Last und sehe von ferne  
Die beglückteren Jungfraun festliche Reigen  
Tanzen, veilchenbekränzt.

10

Kinder spielen zu meinen Füßen und achten  
Meiner nicht, deren langsam rollende Thräne  
Auf die Lieblichen fällt, wenn drüben ein Hirte  
Wilde Weisen sich bläst.

15

Aber schwesterlich beugt die Nacht ihr besterntes  
Haupt und duldet für mich, derweil ich mit dunklen  
Faltern schwärme um duftaushauchende Blumen,  
Bis der Thau uns berührt.

*(98 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedi1894/chap121.html>*